

domum ex uno latere zcum¹ Swanringe vocatam et ex alio latere zcum² Rothen lauwen. Item omnes domus ante gradus beate Marie virginis, nulla domo minima³ dempta usque ad domum nunccupatam⁴ zcu der gewungen kertzen uff dem Enteleyge⁵, una pars Arche⁶, medietas pontis Longi⁷, tota platea vocata Flechtenerß sande, duo molen-dina circa pontem Longum ac forum equorum ac omnes domus canonicorum, vicariorum⁸ ac aliorum clericorum retro montem, circumquaque allodium domini nostri Maguntini⁹, totum Broletum¹⁰ cum monasterio sancti Martini, et sic de singulis etc.¹¹

Eine Aufzählung der verbrannten Kirchen steht in der, doch auch jedesfalls aus Erfurt stammenden, ehemals der Augsburger Kirche gehörigen Hs. Lat. 3861 der Münchener Königlichen Bibliothek, auf dem letzten Blatt f. 171' von einer Hand des ausgehenden 15. Jh. aufgezeichnet hinter 5 unten S. 197 zu erwähnenden Versen. Die ganze Aufzeichnung lautet:

Appol Vitztum¹² hat das fwer eingelegt der doll.

1) Ganz undeutlich, der Schreiber meinte vielleicht 'et cum' zu schreiben. 2) Auch hier vielleicht 'et cum' Hs. Vgl. Beyer, UB. II, 423, n. 555 in Urkunde von 1362: 'hof zum Roten lewen vor der langen brugken'. Auch Konrad Stolle und Heinrich Stercker von Mellerstadt v. 23, Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit XXVI (1879), Sp. 129 erwähnen das Haus. Vgl. Häuserchronik der Stadt Erfurt herausg. von B. Hartung, Anhang S. XXXXI. 3) So habe ich nachträglich con-jiciert nach der Nachzeichnung des Wortes, das ich nicht sicher lesen konnte. 4) 'nunccupatum' Hs. 5) Ein Platz, der zuerst im J. 1377 bei Beyer II, 579, n. 795 erwähnt wird. 6) Grosse und kleine Arche waren Gässchen. 7) 'longe' corr. in 'longi'. 8) Wörtlich fast so der Brief unten S. 189. 9) Der Mainzerhof. 10) Der Brühl. 11) Da-hinter hat eine Hand des 16. bis 17. Jh. geschrieben: 'Versus numerum annorum continens: ECCe CVI LVXIit CoMeta'.

Der Vers, dessen durch Buchstaben ausgedrückte Zahlen 1472 ergeben, ist vollständig, wenn man 'cui' liest. In meiner Abschrift scheint aber 'sui' zu stehen. Darauf folgt noch 'Aliud'. Es folgt aber nichts mehr. Daran füge ich gleich eine andere Spielerei, die in den Hss. Lat. 4424 und 4934 der Münchener Königl. Bibliothek steht und von Schum in den Mittheilungen zur Gesch. von Erfurt VI, 272 bekannt gemacht ist, nämlich:

Cisterciensis
Ordinis
Monachus
Erfordiam
Theodericus
Arsit.

12) 'vitzum' Hs. Der Hauptbrandstifter gestand, dass Apel Vitzthum von Tannrode, der vom Landgrafen Wilhelm und den Erfurtern aus Thüringen vertrieben war, ihm Geld gegeben hatte, damit er Feuer in Erfurt anlege.